



Ferienkirche widmet sich den „Familien in der Bibel“

Angebot beginnt heute

LÜNEN. Für alle Daheimgebliebenen bietet die Evangelische Kirchengemeinde Lünen in den Sommerferien ein ganz besonderes Angebot. Zum Thema „Familien in der Bibel“ möchten die Pfarrer auch über Predigt und Liturgie hinaus mit den Menschen ins Gespräch kommen. Schon an diesem Wochenende beginnt die Gottesdienstreihe.

Die Familie steht nicht zufällig im Fokus der Aufmerksamkeit. „Wir knüpfen hier ja an ganz aktuelle politische Debatten an, die sich mit der Frage beschäftigen, was überhaupt eine Familie sein kann“, so Pfarrer Rüdiger Holthoff.

Persönliche Probleme

Die Grundidee ist, biblische Familienkonstellationen vorzustellen und deutlich zu machen, dass man es auch hier nicht nur mit friedlicher Vater-Mutter-Kind-Idylle zu tun hat. Auch die Bibel erzählt von Zank, Streit und Eifersucht unter Verwandten. An dieser Stelle ist das alte Buch dann wieder brandaktuell.

Es lassen sich Brücken zu ganz persönlichen familiären Problemen schlagen und manchmal ergeben sich daraus vielleicht sogar Lösungsmöglichkeiten. Für solche und andere Diskussionen soll nach den Gottesdiensten Raum bleiben. Bei Essen und Trinken können sich die Besucher austauschen.

Von heute bis 1. September wird jeden Samstag ab 18 Uhr eine andere biblische Familiengeschichte behandelt. Die ersten drei Gottesdienste

finden im Paul-Gerhardt-Haus in der Heinrich-Imig-Straße 3 statt und werden am Sonntagmorgen um 11 Uhr im Gemeindehaus Rosenstraße 14 in Cappenberg ein zweites Mal gefeiert. An den restlichen Samstagen werden die Gottesdienste im Heliand-Gemeindehaus in der Ahornstraße 15 gehalten und sonntags im Johanneshaus an der Wilhelm-Löbbe-Allee 37 wiederholt.

Begeistern

„Wir hoffen, dass wir mit diesen bunten und multimedialen Gottesdiensten – aber natürlich auch über die Inhalte – neue Menschen für unsere Gemeindeglieder begeistern können. Alt oder Jung spielt dabei keine Rolle“, so Holthoff stellvertretend für alle Gemeindepfarrer. Die Sonntags-Gottesdienste in St. Georg würden aber trotzdem nicht ausfallen, betont Pfarrer Udo Kytzia.

Reise-Segen

Eingerahmt wird das besondere Sommer-Angebot der Kirchengemeinde vom Reise-Segen-Gottesdienst, der bereits am vergangenen Sonntag stattfand, sowie dem zentralen Singegottesdienst am 8. September um 9.30 in der Stadtkirche.

Zur Halbzeit wird am 11. August um 11.11 Uhr der zentrale Feriengottesdienst „Kirche auf Sendung“ auf dem Sportplatz von Westfalia Wethmar gefeiert. rot



Brigitte Grimm und Helmut Arend vom Bezirksteam Amnesty International Dortmund skizzierten vielfältige Möglichkeiten, sich für Menschenrechte einzusetzen. RN-Foto Beuckelmann

Resonanz macht Mut

Lüner wollen eigene Amnesty-International-Gruppe wiederbeleben

LÜNEN. Viele Jahre ist die Lüner Ortsgruppe von Amnesty International gegen Menschenrechtsverletzungen in der Welt vorgangenen. Ihr größter Erfolg: Die Freilassung von Khaled Wahba. Der palästinensische Polizist kam 1995 unter dem Vorwurf der Kollaboration mit den Israelis ins Gefängnis.

Obwohl eine Kommission seine Unschuld feststellte und die Freilassung anordnete, blieb er inhaftiert und sei gefoltert worden. Nach neun Jahren kam Khaled frei, dank der Initiative der Lüner Ortsgruppe von Amnesty International und der erfolgreichen

Vermittlung des Lüner Chirurgen Dr. Samir Kazkaz.

In der letzten Zeit ist es, bedingt durch persönliche Veränderungen, ruhiger geworden um die Ortsgruppe, die zuletzt aus zwei Personen bestand. Jetzt möchte sie sich wieder neu formieren und reaktivieren. Die Chancen darauf stehen nicht schlecht. Am Donnerstag gab es im Rathaus eine Mut machende Informationsveranstaltung. „Ich bin echt erstaunt über die große Resonanz“, bemerkte Uwe Hellner, einer der damaligen aktiven Mitglieder der Ortsgruppe. Hellner – er arbeitet als Journalist beim WDR-Landesstudio

Dortmund – freute sich darüber, dass rund zehn interessierte Gäste ins Rathaus gekommen waren.

Briefe gegen das Vergessen

Brigitte Grimm und Helmut Arend vom Bezirksteam Amnesty International Dortmund skizzierten vielfältige Möglichkeiten, sich für Menschenrechte einzusetzen. „In den vergangenen 20 Jahren haben sich die Arbeitsformen verändert“, betonte Brigitte Grimm und erklärte, dass der Informationsaustausch via Internet eine große Rolle spielen würde. Unterstützer von Amnesty International könnten am PC die Menschen-

rechtsorganisation effektiv unterstützen, etwa indem sie „Briefe gegen das Vergessen“ an Regierungen schreiben würden, um auf verschwundene Menschen und andere Schicksale politisch Verfolgter aufmerksam zu machen.

Nach den Ferien

Auch die Unterzeichnung von Petitionen, Eilaktionen bei Folterungen, die Übernahme von Adoptionsfällen und die Öffentlichkeitsarbeit an Schulen seien denkbar. Nach den Sommerferien soll eine weitere formlose und unverbindliche Veranstaltung für Interessierte stattfinden.

Volker Beuckelmann

Umlage im Fokus

LÜNEN. Die Politik macht sich Sorgen: Dem Kreishaushalt 2014 drohe allein bei den Sozialausgaben eine Erhöhung von rund fünf Millionen Euro. Für Lünen bedeute dies eine Mehrbelastung von einer Million Euro. Damit sei die geplante Haushaltskonsolidierung bis 2014 gefährdet, denn die Mehrbelastung sei bei der Verabschiedung des Doppelhaushalts nicht absehbar gewesen.

Per Dringlichkeitsantrag hatte die CDU dieses Thema am Donnerstag auf die Tagesordnung gesetzt. Ziel: Der Bürgermeister soll dafür sorgen, dass der Rat umgehend informiert wird, damit man die Mitwirkungsmöglichkeiten, die das neue Gesetz bietet, nutzen könne. Der Kreis muss sich dabei künftig um Einvernehmen bei der Festlegung der Kreisumlage bemühen. Der Antrag der CDU wurde einstimmig beschlossen.

Lünen ist als größte Stadt des Kreises mit einem Anteil von über 20 Prozent an der Kreisumlage beteiligt. blf

Wieder Kalender für die Mühle

LÜNEN. Der Vorstand der Mühlenfreunde hat beschlossen, auch in diesem Jahr einen Adventskalender herauszugeben – zum vierten Mal. In diesem Jahr sollen sowohl die Anzahl der Preise als auch deren Wert wiederum deutlich gesteigert werden. Die Mühlenfreunde werden die Sponsoren und Unterstützer der vergangenen Jahre erneut ansprechen. Diese Aktion ist bereits angelaufen. Man benötige aber noch weitere Unterstützer aus der Geschäftswelt.

Der Erlös der Kalenderaktion dient der geplanten Erneuerung des Mühlrades. Voraussichtliche Kosten: über 10 000 Euro.

Wer noch mitmachen will, sollte sich per E-Mail melden unter info@schlossmuehle.info oder telefonisch bei den folgenden Ansprechpartnern: Wilfried Weineck, Tel. (0175) 2275148, Friedhelm Schroeter, Tel. (0177) 7648448, Wolfgang Hruby, Tel. (0160) 4854806.

NOTIZEN

Gedenkfeier am Europa-Baum

LÜNEN. Der Ortsverband Lünen der Europa-Union Deutschland und die Südparkfreunde laden alle Bürger zu einer Gedenkfeier am Europa-Baum ein. Die Feier soll am Mittwoch, 14. August, im Südpark um 16 Uhr stattfinden. Im Vorfeld bittet die Europa-Union interessierte Lüner, ihr „Gedanken und Sprüche zu Europa“ an diese E-Mail-Adresse zu schicken: info@ra-schnarrenberger.de. Die gesammelten Werke sollen während der Feier vorgelesen werden.

IG Metall öffnet donnerstags

LÜNEN. Das Büro der IG Metall ist in den Ferien (22. Juli bis 3. September) donnerstags (1., 8., 15. und 22. August) jeweils von 9 bis 13 Uhr geöffnet. In einer ersten Mitteilung waren falsche Zeiten genannt. Ab 5. September ist das Büro wieder dienstags und donnerstags geöffnet.



Die Pfarrer Rüdiger Holthoff (l.) und Udo Kytzia präsentieren das Programm und laden zur Sommerkirche. RN-Foto Rothkegel

Vier Lehrer verabschiedet



Heinrich Behrens (r.), Schulleiter der Geschwister-Scholl-Gesamtschule, hat vier gestandene Lehrer verabschiedet, die viele Jahre bis gestern an der Schule tätig gewesen sind (v.l.): Hans Steinzen, Dieter Queck, Jochen Timm sowie der stellvertretende Schulleiter, Jan-Dirk Kappelhoff. Foto Geschwister-Scholl-Gesamtschule

Radtour quer durch die Stadt

SPD lud zur traditionellen Familienfahrt mit Ziel Südpark ein

LÜNEN. Zur traditionellen Radtour hatte die SPD eingeladen. Die Tour leitete Hans-Georg Fohrmeister vom Vorstand der Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen und der Gahmener SPD, selbst Radsportler.

Von der Innenstadt führte die Strecke entlang der Güterzugtrasse und den Beckinghausener Naturschutzgebieten zum östlichen Stadtrand Lünens. Wendepunkt war die Wohnsiedlung Ägypten, wo Beckinghausener und Oberaden zusammengewachsen sind. Über den Seseke-Radweg, den Seepark und den Preußenhafen ging es auf dem Leezenpatt durch Lünen-

Süd zum Wegekreuz nach Gahmen, das zu einem Orientierungs- und Treffpunkt für Spaziergänger und Radfahrer ausgebaut wird.

Zur großen Pause hatte direkt neben dem Wegekreuz

das Bistro der Umweltwerkstatt eingeladen.

Auf der letzten Schleife zeigte Fohrmeister den Radlern das grüne Gahmen. Ziel des Ausflugs war der Südpark, wo die Südparkfreunde

ihre Naherholungszone vorstellten. SPD-Vorsitzender Michaels Thews bedankte sich bei den Teilnehmern, von denen so manch einer ganz neue Wege habe kennenlernen können.



Die SPD-Familienradtour startete an der SPD-Geschäftsstelle. Foto SPD

IM TIERHEIM

Kornnatter artgerecht halten

LÜNEN. Das Kreistierheim Unna weist heute auf ein besonderes Tier hin: Eine Kornnatter (Foto) ist am 18. Juni als Fundtier ins Tierheim gekommen. Das Tier, so betonen die Tierheimverantwortlichen, wird nur in erfahrene Hände, in artgerechte Haltung vermittelt.



Kreistierheim Unna, Hammerstraße 117, 59425 Unna, Tel. (02303) 695 05. www.kreis-unna.de

Der neue Vorstand des Inner Wheel Clubs



Der neue Vorstand vom Inner Wheel Club Lünen-Werne für das Jahr 2013/2014 stellt sich vor (v.l.): Jutta Heuer (Sekretärin), Astrid Weckermann (Präsidentin), Barbara Reinke (Schatzmeisterin), Friederike Neuhäuser (Clubmasterin), Charlotte Schulte-Witten (Vizepräsidentin). Inner Wheel ist ein internationaler Serviceclub von Frauen, der die Freundschaft und den Dienst am Nächsten in den Vordergrund stellt. Foto Inner Wheel Club